



**An den Vorsitzenden
des Umweltausschusses**
Herrn Dr. Siegfried Betlehem
Berliner Str. 70
33330 Gütersloh

CDU-Fraktion
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel.: 9170945
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Böttchergasse 4
33330 Gütersloh
Tel.: 14051
gruene.guetersloh@gtelnet.net

UWG-Fraktion
Julius-Leber-Str. 1
33332 Gütersloh
Tel.: 54482
info@uwg-guetersloh.de

Sehr geehrter Herr Dr. Bethlehem,

Sie werden gebeten, dem Umweltausschuss in seiner nächsten Sitzung am 13. Februar 2012, den nachfolgenden Antrag vorzulegen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zu prüfen, ob die ordnungsrechtlichen Satzungen der Stadt Gütersloh ausreichend sind, um eine Verunreinigung der öffentlichen Grünflächen, insbesondere in der Innenstadt und in den Parkanlagen, durch Hundekot wirksam zu bekämpfen, und ggf. Änderungsvorschläge zu unterbreiten;
2. zu prüfen, ob es sinnvoll ist, z.B. an vakanten Stellen im Stadtgebiet, insbesondere an fußläufigen von Hundebesitzern oft genutzten Wegen, Hundekotbehälter mit Kunststofftüten (z. B. Dog-Station von Robidog) aufzustellen;
3. wenn erforderlich alternative Lösungsvorschläge zu unterbreiten;

4. darzustellen, welche Kosten mit den verschiedenen Maßnahme verbunden wären und inwiefern die Verursacher und Anlieger (Geschäftsleute), ggf. in Kooperation mit einem Stadtbeschilderungsprojekt o.ä. (GT-Marketing) an den Kosten beteiligt werden können.

Begründung:

Verunreinigte Gehwege, Plätze und Parkanlagen durch Hundekot stellen ein Ärgernis dar, über das nicht locker hinweg gesehen werden sollte. Auch prägnante und stadtbildprägende bzw. qualitativ hochwertige Freizeitflächen in Gütersloh sind häufig entsprechend verunreinigt.

Neben der optischen Beeinträchtigung und dem allgemeinen Ärgernis für die Benutzer der Flächen haben die Verunreinigung auch gesundheitliche Auswirkungen auf Mensch und Tier. Im Hundekot sind Keime enthalten, die Krankheiten bei anderen Tieren auslösen können. Für Menschen und insbesondere Kleinkinder gilt vor allem das Neosporosevirus als problematisch.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, die Maßnahmen in der Stadt Gütersloh überprüfen zu lassen. Ggf. kann hier einiges zum Wohle von Mensch und Tier sowie für die Optik unserer Stadt verbessert werden.

In vielen deutschen und europäischen Städten, die hohe Ansprüche an Sauberkeit und optische Qualität ihrer Flächen stellen, werden seit langem Hundekotbehälter installiert.

Den Hundehaltern sollte zumutbar sein, die Verunreinigungen selbst zu beseitigen. Dies sollte auch satzungsmäßig verankert und bußgeldbewehrt sein. Außerdem könnten Hundekotbehälter oder andere gleich geeignete Maßnahmen ein wirksames Anreizsystem darstellen.

Hundehotbehälter sind grundsätzlich, was die Anschaffungskosten und den Unterhalt betrifft, eine relativ kostengünstige Lösung. Die Behälter können zusammen mit den übrigen Müllbehältern entleert werden. Auch die Stadt Bielefeld setzt neuerdings Behälter der Firma Hahne u. Lückel aus Schwerte in unmittelbarer Nähe zu den übrigen Müllbehältern ein.

Denkbare Standorte sind in der Innenstadt (insbesondere am Dreiecksplatz), im Stadtpark und im Mohns Park.

An alle Hundehalter wird eindringlich appelliert die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners mit Kotbeuteln zu beseitigen.

Mit freundlichen Grüßen,



Heiner Kollmeyer

Fraktionsvorsitzender CDU



Marco Mantovanelli

Fraktionssprecher

Bündnis 90/Die Grünen



Peter Kalley

Fraktionsvorsitzender UWG